



Vogel mit großer Majorität feindlich, und er traut den Bewählten, ob er die Funktion des Präsidenten annehme.

Abg. Dr. Vogel (mit von tiefem Ernstföndigen durchdrungenen Stimme, von seinem Abgeordnetenbilde aus): Ich sage allen denen, die mir durch Abgabe ihrer Stimme bei der Präsidentenwahl ihr Vertrauen ausgedröckten...

Wahl des ersten Vizepräsidenten.

Abg. Dr. Spiöch (Hans): Kamens meiner politischen Freunde bitte ich Sie, zum ersten Vizepräsidenten Herrn Abg. Spiöch zu wählen.

Wahl des zweiten Vizepräsidenten.

Abg. Dr. Spiöch (Hans): Meine Freunde sind an sich der Ansicht, daß die Stelle eines zweiten Vizepräsidenten der dritten Präsidentschaft zuzurechnen ist.

Wahl der stellvertretenden Schriftföhrer.

Abg. Dr. Spiöch (Hans) schlägt dafür die Abgg. Dr. Roth (Hans) und Dr. Schanz (Hans) vor.

Wahl der Sekretäre.

Abg. Dr. Spiöch (Hans) schlägt die Wahl der Abgg. Dr. Schanz (Hans) und Anders (Hans) vor.

hatten die Sozialdemokraten ursprünglich erfüllt, alle Verpflichtungen, die sich aus der Verfassung und Geschäftsordnung ergeben, zu erfüllen, und hier handelte es sich um solche, nicht aber, wie der Redner der Öffentlichkeit gegenüber vorgebe, um hofische Verpflichtungen.

Es werden 80 Stimmzettel abgelesen, davon sind 25 unbeschrieben: es verbleiben 55; einer dieser Zettel enthält nur einen Namen, einer enthält zwei, doch ist einer davon ungiltig.

Erste Präsidentsitzung der Ersten Kammer.

Donnerstag, den 11. November, vormittags 12 Uhr. Die Sitzung beginnt um 12 Uhr nach dem Gottesdienste.

Die Kaiser der Deutschen Schillerfeier.

Die Kaiser der Deutschen Schillerfeier nahmen am Montag, den 8. November, in Weimar teil.

dauer eine Saat des Friedens zu sein. Möge es unterem Vaterlande trotz mancher Stürme der vergangenen Wochen beistehen sein, die Früchte dieser Friedenssamt zu ernten.

Überbürgermeister Säubler: Wegen verbleibender gelungener Schreiben der Ministerien und anderer Behörden.

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 10. November. Die Majestät der Königin begab sich heute früh 12 Uhr nach Zschillenort und wird abends 10 Uhr 24 Min. hierher zurückkehren.

die Kaiser der Deutschen Schillerfeier nahmen am Montag, den 8. November, in Weimar teil.

das Talmische Wort mochtel: Ein Gottesdienst ist auch der Dienst der Kunst! Kein Handwerker, weder noch dem Vortage, noch nach dem Gesänge, erzählte den tiefen Eindruck der Feier...

wesen sein kann, als Wahel selbst. Vermutlich man übrigens, daß Guelst auch die Mutter dieses Madchens ist, wo braucht sie darum trotzdem die Treue nicht allzu lange über sich zu lassen?





Börsen- und Handelsteil.

Berlin (Wirt.-Tel.) Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Berliner Börse am 10. November.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Berliner Börse am 10. November.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Die Börse setzte im allgemeinen fest ein, da die Befürchtungen wegen einer Diskonterhöhung in London mehr in den Hintergrund getreten sind.

Advertisement for 'Pelzwaren' (Fur goods) from 'Die Kürschner-Innung zu Dresden'. The text describes the quality and variety of fur products available, emphasizing the expertise of the furriers' guild.

Vertical text on the right margin: 'Dresdener Nachrichten', 'Sonntags, 11. November 1909', 'Nr. 318'. This indicates the publication is a Sunday newspaper from Dresden, dated November 11, 1909, issue number 318.

